Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER
LEPIDOPTEROLOGEN

XIV. Jahrgang, Heft 2

Leverkusen, 1. Juli 2002

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Aquazoo-LÖBBECKEMuseum Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Felderstraße 62, D-51371 Leverkusen

ISSN 0941-3170

Inhalt

HANNIG, K.: Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Kreises Coesfeld (Nordrhein-Westfalen) (II) – Die Großschmetterlingsfauna der Bauerschaft „Im Elvert“ in Lüdinghausen ……..... 25

SELIGER, R. & WITTLAND, W.: Funde von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in unserem Arbeitsgebiet (Lep., Tortricidae) 47

RETZLAFF, H. & DUDLER, H.: Zur Ausbreitung einiger Miniermotten im östlichen Westfalen, im mittleren Niedersachsen und in Nordhessen (Lep., Gracillariidae) 51

SELIGER, R. & WITTLAND, W.: Zur Lebensweise und Verbreitung von *Bedellia somnulentella* (ZELLER, 1847) (Lep., Bedelliidae) 54

SWOBODA, G.: Korrektur zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 10 56

Vereinsnachrichten

Dr. med.dent. PETER FÖHST ✳ 04.06.1925 † 22.03.2002 (W. Brozskus) 45

Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 10 (G. Swoboda) 50

Vorankündigung

Treffen der Microlepidopterologen in Bad Wünnenberg vom 25. bis 27.10.2002 ... 44

15. Westdeutscher Entomologentag 23.-24.11.2002 in Düsseldorf 55

Melanargia, **14** (2): 25-44 Leverkusen, 1.7.2002

Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Kreises Coesfeld (Nordrhein-Westfalen) (II) – Die Großschmetterlingsfauna der Bauerschaft „Im Elvert“ in Lüdinghausen

von KARSTEN HANNIG

Zusammenfassung:
Die Ergebnisse einer Untersuchung der Großschmetterlingsfauna, die in den Jahren 1988 bis 2001 in der Bauerschaft „Im Elvert“ /Lüdinghausen (Kreis Coesfeld) erzielt wurden, werden in Form einer kommentierten Artenliste präsentiert und ausgewertet. Insgesamt wurden 363 Großschmetterlingsarten aus 21 Familien registriert, von denen 48 Arten (= 13,2%) in der Roten Liste der in NRW gefährdeten Schmetterlinge geführt werden (DUDLER et al. 1999). Der Anteil der Noctuidae an der Gesamtartenzahl beträgt 39%, der Geometridae 32% und der Notodontidae 7%, der aller anderen Familien weniger als 7%. Der in der Westfälischen Bucht als „ausgestorben oder verschollen“ geltende Eulenfalter *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) wurde wiedergefunden. Die Gesamtzahl der nachgewiesenen Arten ist für das landwirtschaftlich relativ intensiv genutzte Untersuchungsgebiet als sehr hoch zu bewerten. Die Ursache für den Artenreichtum scheint in der teilweise kleinflächig heterogenen Struktur des Untersuchungsgebietes begründet zu sein.

Abstract:
Contribution to the Macrolepidoptera Fauna of the Coesfeld District (Northrhine-Westphalia) (Part II) – The Macrolepidoptera Fauna of the Farmers “Im Elvert” near Lüdinghausen
Records of Macrolepidoptera collected in the Coesfeld district (Lüdinghausen, „Im Elvert“) between 1988 and 2001 are presented and evaluated as a commented list of species. 363 Macrolepidoptera species were taken, representing 21 families of Lepidoptera. 48 species (13,2%) are listed in the Red Data Book of endangered Lepidoptera species in North Rhine-Westphalia (DUDLER et al. 1999). Noctuid moths (39%) and Geometrid moths (32%) are most predominant, Notodontids just exceed 7% of the total, while all other families are less abundant. *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), which was assumed to be “extinct” in the Westphalian Basin, was rediscovered. The number of species is very high with regard to the intensive agriculture in the study area. The reason for such a large number of species appears to be the, partially small-sized, heterogenous structure of the study area.

1. Untersuchungsgebiet

Der Kreis Coesfeld, in dem das Untersuchungsgebiet liegt, gehört dem Regierungsbezirk Münster an. Naturräumlich wird er der Großlandschaft der Westfälischen Bucht (III a) zugeordnet. Bei dem Untersuchungsgebiet, das im Kernmünsterland liegt, handelt es sich um die Bauerschaft „Im Elvert“ im Nordwesten Lüdinghausens.

Die Bodenbeschaffenheit wird im gesamten Kernmünsterland von mehr oder weniger staufeuchten Lehmen geprägt, so daß die Westfälische Bucht und

das Westfälische Tiefland überwiegend agrarisch genutzt werden, wobei in den Lehm- und Lößgebieten das Ackerland dominiert. „Der Waldanteil ist allgemein gering, jedoch wird das Kulturland mehr oder weniger dicht von Feldgehölzen, Wallhecken und Ufergehölzen durchsetzt und so zu einer Parklandschaft aufgelockert“ (ROTE LISTE NRW 1986: 32). Diese Beschreibung charakterisiert den Untersuchungsstandort sehr gut. So finden sich im Einzugsbereich des Fallenstandortes neben intensiv bewirtschafteten Acker- und Weideflächen u.a. Kiefernwald, Eichenmischwald sowie ein Altarm des Dortmund-Ems-Kanals mit schmalem Schilfsaum.

2. Material und Methode

2.1 Untersuchungszeitraum und Erfassungsmethoden

In Lüdinghausen erfolgte die Erfassung der Tagfalterfauna in den Vegetationsperioden 1988-2001. Desweiteren sind von 1988 bis 1995 Zufallsnachweise von nachtaktiven Macrolepidopteren bei Tagesexkursionen oder an den Außenbeleuchtungen von Gebäuden gemacht worden. Der Großteil der Beobachtungen stammt jedoch aus den Jahren 1996 bis einschließlich 2001 (s. Tab. 1), in denen Lichtfang mit einer 125 W-Quecksilberdampflampe und einer 200 W-Mischlichtlampe betrieben wurde, um die Nachtfalterfauna zu dokumentieren.

Ergänzend dazu wurde über die gesamten Vegetationsperioden Streichköder verwendet (Rotwein-Zucker-Honig-Gemisch, angedickt mit Mehl und Banane), der oft gerade dann erstaunliche Ergebnisse erbrachte, wenn der Lichtfang wenig erfolgversprechend schien, wie z.B. in kühlen, windigen Vollmondnächten.

Tab. 1: Untersuchungszeiträume sowie Anzahl der Köder- und Lichtfangnächte aus den Jahren 1996-2001

Untersuchungsjahr	**1996**	**1997**	**1998**	**1999**	**2000**	**2001**
Untersuchungszeitraum	10.03.–08.12.	09.03.–29.11.	23.02.–15.10.	14.03.–14.11.	30.07.–14.08.	11.03.–23.10.
Anzahl Köder- und Lichtfangnächte	42	31	33	16	4	9

Die verwendete Systematik und Nomenklatur richten sich nach GAEDIKE & HEINICKE (1999), die ihrerseits mit wenigen begründeten Ausnahmen KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) folgen.

2.2 Zuordnung zu Rote-Liste-Kategorien und Lebensraumtypen

Die regionalen Gefährdungsangaben sind der Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen bzw. im Naturraum III a (Westfälische Bucht) gefährdeten Großschmetterlinge entnommen (DUDLER et al. 1999), während die bundesweiten Gefährdungseinstufungen PRETSCHER (1998) folgen (s. Tab. 2). Hierbei wird

zuerst die bundesweite Gefährdungseinstufung, danach die für NRW und abschließend die für den Naturraum III a (Westfälische Bucht) genannt. Die Gefährdungskategorien sind wie folgt gegliedert:

Kategorie R: Durch extreme Seltenheit gefährdet
Kategorie 0: Ausgestorben oder verschollen
Kategorie 1: Vom Aussterben bedroht
Kategorie 2: Stark gefährdet
Kategorie 3: Gefährdet
Kategorie V: Vorwarnliste
Kategorie ✳: Nicht gefährdet
Kategorie M: Migrant
Kategorie G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

Die Zuordnung der Arten zu bestimmten Habitaten bzw. Lebensräumen erfolgt nach autökologischen Gesichtspunkten und ist dem Praxishandbuch Schmetterlingsschutz entnommen (KINKLER et al. 1997).

Lebensraumtypen nach KINKLER et al. (1997):

1.3: Feuchtheiden
1.4: Sumpf-, Feucht- und Naßwiesen, uferbegleitende Staudenfluren, Sümpfe
1.5: Röhrichte und Großseggenrieder
2.1: Offene Dünen, Silikatmagerrasen, trockene und wechselfeuchte Heiden
2.2: Kalk-Halbtrockenrasen
2.3: Felsformationen
3.1: Feuchtwälder und Ufergehölze
3.3: Buchenwälder
3.4: Mittel- und Niederwälder
3.5: Eichenmischwälder
3.6: Wälder, Gebüsche und Säume trockenwarmer Standorte
3.7: Nadelwälder
3.8: Waldränder
4.1: Großflächiges Agrarland
4.2: Brachen und Ruderalstellen
4.3: Lebensräume an Wegen, Dämmen, Gräben und Straßenrändern
4.4: Abgrabungen und Steinbrüche
4.6: Feldgehölze und Hecken
4.7: Obstweiden und Obstwiesen
4.8: Alte Baumbestände in der offenen Landschaft
4.9: Biotopstrukturen im Siedlungsbereich

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1 Artenliste

In Tabelle 2 sind die im Untersuchungsgebiet vorgefundenen Macrolepidopterenarten in systematischer Reihenfolge nach GAEDIKE & HEINICKE (1999) einschließlich ihrer Zuordnung zu Lebensraumtypen (nur Schwerpunktvorkommen!) nach KINKLER et al. (1997) und ihrer Gefährdungskategorien nach den Roten Listen der gefährdeten Schmetterlinge Nordrhein-Westfalens (DUDLER et al. 1999) und Deutschlands (PRETSCHER 1998) aufgeführt.

Tab. 2: Artenliste der im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Großschmetterlinge einschließlich ihrer Zuordnung zu Lebensraumtypen nach KINKLER et al. (1997) und ihrer Gefährdungskategorien nach den Roten Listen NRW (DUDLER et al. 1999) und Deutschlands (PRETSCHER 1998).

Familie/Art	Gefährdungskat. BRD/NRW III a	Lebensraum-typen
Hepialidae		
Triodia sylvina (LINNAEUS, 1761)		
Korscheltellus lupulina (LINNAEUS, 1758)		
Hepialus humuli (LINNAEUS, 1758)		1.4
Limacodidae		
Apoda limacodes (HUFNAGEL, 1766)		
Zygaenidae		
Zygaena trifolii (ESPER, 1793)	3/ 3/ 3	1.4
Sesiidae		
Sesia apiformis (CLERCK, 1759)		4.8
Cossidae		
Zeuzera pyrina (LINNAEUS, 1761)		4.7
Lasiocampidae		
Poecilocampa populi (LINNAEUS, 1758)		
Malacosoma neustria (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	4.7
Euthrix potatoria (LINNAEUS, 1758)		1.4
Endromidae		
Endromis versicolora (LINNAEUS, 1758)	V/ 3/ 2	1.3, 3.4
Saturniidae		
Aglia tau (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	3.3
Saturnia pavonia (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	1.3, 2.1
Sphingidae		
Mimas tiliae (LINNAEUS, 1758)		4.8, 4.9
Smerinthus ocellata (LINNAEUS, 1758)	*/ V/ V	3.1
Laothoe populi (LINNAEUS, 1758)		4.8
Hyloicus pinastri (LINNAEUS, 1758)		3.7
Hyles gallii (ROTTEMBURG, 1775)	3/ 2/ 2	
Deilephila elpenor (LINNAEUS, 1758)		3.4
Deilephila porcellus (LINNAEUS, 1758)	✶/ V/ 3	2.1, 2.2

Hesperiidae		
Thymelicus lineola (OCHSENHEIMER, 1808)		4.2
Thymelicus sylvestris (PODA, 1761)		4.2
Ochlodes sylvanus (ESPER, 1777)		4.1
Pieridae		
Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758)		3.8, 4.3, 4.9
Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)		4.9
Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)		4.9
Pieris napi (LINNAEUS, 1758)		3.8, 4.9
Colias hyale (LINNAEUS, 1758)	✶/ 3/ V	4.1
Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758)		3.8
Lycaenidae		
Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)		4.2
Neozephyrus quercus (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	3.5
Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758)		4.6, 4.9
Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775)		4.2, 4.3
Nymphalidae		
Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758)	*/ M/ M	4.7
Vanessa cardui (LINNAEUS, 1758)	*/ M/ M	4.2
Inachis io (LINNAEUS, 1758)		3.8, 4.9
Aglais urticae (LINNAEUS, 1758)		4.9
Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	3.8, 4.7, 4.9
Araschnia levana (LINNAEUS, 1758)		3.8
Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758)	V/ R/ R	
Limenitis camilla (LINNAEUS, 1758)	3/ 2/ 2	3.1
Lasiommata megera (LINNAEUS, 1758)	✶/ V/ 3	2.3, 4.4
Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758)	✶/ V/ V	4.2
Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)		4.1
Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758)		4.2
Drepanidae		
Thyatira batis (LINNAEUS, 1758)		
Habrosyne pyritoides (HUFNAGEL, 1766)		
Tethea ocularis (LINNAEUS, 1767)		
Tethea or ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Theteella fluctuosa (HÜBNER, [1803])	✶/ V/ V	3.4
Ochropacha duplaris (LINNAEUS, 1761)		3.1
Cymatophorina diluta ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ ✶/ V	3.5
Polyploca ridens (FABRICIUS, 1787)	✶/ ✶/ V	3.5
Achlya flavicornis (LINNAEUS, 1758)		
Falcaria lacertinaria (LINNAEUS, 1758)		
Watsonalla binaria (HUFNAGEL, 1767)		3.5
Watsonalla cultraria (FABRICIUS, 1775)		3.3
Drepana curvatula (BORKHAUSEN, 1790)	✶/ 3/ V	3.1
Drepana falcataria (LINNAEUS, 1758)		
Cilix glaucata (SCOPOLI, 1763)	✶/ 3/ V	3.6

Geometridae		
Abraxas sylvata (SCOPOLI, 1763)	✳/ V/ V	3.1
Lomaspilis marginata (LINNAEUS, 1758)		
Ligdia adustata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Macaria notata (LINNAEUS, 1758)		
Macaria alternata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Macaria liturata (CLERCK, 1759)		
Macaria wauaria (LINNAEUS, 1758)		
Chiasmia clathrata (LINNAEUS, 1758)		4.2
Cepphis advenaria (HÜBNER, 1790)		
Petrophora chlorosata (SCOPOLI, 1763)		
Opisthograptis luteolata (LINNAEUS, 1758)		
Epione repandaria (HUFNAGEL, 1767)		
Pseudopanthera macularia (LINNAEUS, 1758)		
Ennomos alniaria (LINNAEUS, 1758)		
Selenia dentaria (FABRICIUS, 1775)		
Selenia tetralunaria (HUFNAGEL, 1767)		
Ourapteryx sambucaria (LINNAEUS, 1758)		
Colotois pennaria (LINNAEUS, 1761)		
Apocheima hispidaria ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		3.5
Apocheima pilosaria ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Lycia hirtaria (CLERCK, 1759)	✳/ ✳/ V	
Biston stratarius (HUFNAGEL, 1767)		
Biston betularius (LINNAEUS, 1758)		
Agriopis leucophaearia ([DENIS & SCHIFFER.], 1775)		3.5
Agriopis aurantiaria (HÜBNER, [1799])		
Agriopis marginaria (FABRICIUS, 1777)		
Erannis defoliaria (CLERCK, 1759)		
Peribatodes rhomboidaria ([DENIS & SCHIFF.], 1775)		
Peribatodes secundaria (ESPER, 1794)		3.7
Alcis repandata (LINNAEUS, 1758)		
Hypomecis roboraria ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✳/ V/ V	3.5
Hypomecis punctinalis (SCOPOLI, 1763)		
Ectropis crepuscularia ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Parectropis similaria (HUFNAGEL, 1767)	✳/ ✳/ V	
Aethalura punctulata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Bupalus piniaria (LINNAEUS, 1758)		
Cabera pusaria (LINNAEUS, 1758)		
Cabera exanthemata (SCOPOLI, 1763)		
Lomographa temerata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Theria primaria (HAWORTH, 1809)	✳/ 3/ 2	3.6
Campaea margaritata (LINNAEUS, 1767)		
Hylaea fasciaria (LINNAEUS, 1758)		3.7
Alsophila aescularia ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Geometra papilionaria (LINNAEUS, 1758)		
Comibaena bajularia ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	V/ 3/ V	3.5, 3.6

Hemithea aestivaria (HÜBNER, 1789)		
Cyclophora albipunctata (HUFNAGEL, 1767)		
Cyclophora punctaria (LINNAEUS, 1758)		
Timandra griseata (W. PETERSEN, 1902)		
Scopula nigropunctata (HUFNAGEL, 1767)	✶/ ✶/ 3	
Scopula immutata (LINNAEUS, 1758)	✶/ V/ V	1.4
Scopula floslactata (HAWORTH, 1809)	✶/ V/ V	
Idaea muricata (HUFNAGEL, 1767)	✶/ 3/ 3	
Idaea biselata (HUFNAGEL, 1767)		
Idaea fuscovenosa (GOEZE, 1781)		
Idaea seriata (SCHRANK, 1802)		4.9
Idaea dimidiata (HUFNAGEL, 1767)		
Idaea emarginata (LINNAEUS, 1758)	✶/ V/ V	3.1
Idaea aversata (LINNAEUS, 1758)		
Idaea straminata (BORKHAUSEN, 1794)	✶/ 3/ 3	2.2
Scotopteryx chenopodiata (LINNAEUS, 1758)		
Xanthorhoe biriviata (BORKHAUSEN, 1794)		
Xanthorhoe designata (HUFNAGEL, 1767)		
Xanthorhoe spadicearia ([DENIS & SCHIFFER.], 1775)		
Xanthorhoe ferrugata (CLERCK, 1759)		
Xanthorhoe quadrifasciata (CLERCK, 1759)		
Xanthorhoe montanata ([DENIS & SCHIFFER.], 1775)		
Xanthorhoe fluctuata (LINNAEUS, 1758)		
Epirrhoe alternata (O.F.MÜLLER, 1764)		
Epirrhoe rivata (HÜBNER, [1813])	✶/ ✶/ 3	
Camptogramma bilineata (LINNAEUS, 1758)		
Anticlea badiata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		4.6
Anticlea derivata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	V/ ✶/ 3	3.6
Cosmorhoe ocellata (LINNAEUS, 1758)		
Eulithis pyraliata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Ecliptoptera silaceata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Chloroclysta truncata (HUFNAGEL, 1767)		
Cidaria fulvata (FORSTER, 1771)		3.6, 4.6
Plemyria rubiginata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ ✶/ V	
Thera obeliscata (HÜBNER, 1787)		3.7
Thera variata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		3.7
Thera brittanica (TURNER, 1925)		4.9
Electrophaes corylata (THUNBERG, 1792)		
Colostygia pectinataria (KNOCH, 1781)		
Hydriomena impluviata ([DENIS & SCHIFFER.], 1775)		3.3
Philereme vetulata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ 3/ 3	3.6
Philereme transversata (HUFNAGEL, 1767)	✶/ 3/ 3	3.6
Euphyia unangulata (HAWORTH, 1809)	✶/ 3/ 3	3.1
Epirrita dilutata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Operophtera brumata (LINNAEUS, 1775)		
Operophtera fagata (SCHARFENBERG, 1805)		3.3

Perizoma alchemillata (LINNAEUS, 1775)		
Perizoma flavofasciata (THUNBERG, 1792)	✶/ V/ 3	
Eupithecia tenuiata (HÜBNER, [1813])		
Eupithecia linariata ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Eupithecia valerianata (HÜBNER, [1813])	✶/ ✶/ 3	
Eupithecia centaureata ([DENIS & SCHIFF.], 1775)		4.2
Eupithecia intricata (ZETTERSTEDT, [1839])		4.9
Eupithecia absinthiata (CLERCK, 1759)		
Eupithecia goossensiata MABILLE, 1869	3/ 3/ V	2.1
Eupithecia assimilata DOUBLEDAY, 1856		
Eupithecia vulgata (HAWORTH, 1809)		
Eupithecia tripunctaria HERRICH-SCHÄFFER, 1852		
Eupithecia subfuscata (HAWORTH, 1809)		
Eupithecia succenturiata (LINNAEUS, 1758)		
Eupithecia abbreviata STEPHENS, 1831		3.5
Eupithecia lanceata (HÜBNER, [1825])		3.7
Eupithecia tantillaria BOISDUVAL, 1840		3.7
Gymnoscelis rufifasciata (HAWORTH, 1809)		
Chloroclystis v-ata (HAWORTH, 1809)		
Anticollix sparsata (TREITSCHKE, 1828)	✶/ 2/ 2	1.4
Chesias legatella ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Euchoeca nebulata (SCOPOLI, 1763)		3.1
Hydrelia flammeolaria (HUFNAGEL, 1767)		3.1
Trichopteryx carpinata (BORKHAUSEN, 1794)		3.1
Notodontidae		
Clostera curtula (LINNAEUS, 1758)	✶/ V/ V	
Cerura vinula (LINNAEUS, 1758)	V/ V/ V	3.6
Furcula furcula (CLERCK, 1759)	✶/ V/ V	
Furcula bicuspis (BORKHAUSEN, 1790)	✶/ 3/ 3	3.1
Furcula bifida (BRAHM, 1787)	✶/ 3/ 3	3.6
Notodonta dromedarius (LINNAEUS, 1758)		
Notodonta tritophus ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ 3/ 3	
Notodonta ziczac (LINNAEUS, 1758)		
Drymonia dodonea ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Drymonia ruficornis (HUFNAGEL, 1766)		3.5
Drymonia obliterata (ESPER, 1785)	✶/ ✶/ V	3.3
Drymonia querna ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ 2/ 1	3.5, 3.6
Pheosia tremula (CLERCK, 1759)		
Pheosia gnoma (FABRICIUS, 1776)		
Pterostoma palpina (CLERCK, 1759)		
Ptilophora plumigera ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ 3/ 2	3.6
Leucodonta bicoloria ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ ✶/ V	3.1
Ptilodon capucina (LINNAEUS, 1758)		
Ptilodon cucullina ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ 3/ 3	
Odontosia carmelita (ESPER, 1799)	✶/ V/ 3	3.1
Gluphisia crenata (ESPER, 1785)		

Phalera bucephala (LINNAEUS, 1758)		
Peridea anceps (GOEZE, 1781)		3.5
Stauropus fagi (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	3.3
Harpyia milhauseri (FABRICIUS, 1775)	✶/ ✶/ V	3.5
Noctuidae		
Acronicta alni (LINNAEUS, 1767)	✶/ ✶/ V	3.1
Acronicta tridens ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	V/ 3/ V	
Acronicta psi (LINNAEUS, 1758)		
Acronicta aceris (LINNAEUS, 1758)		4.8
Acronicta leporina (LINNAEUS, 1758)		
Acronicta megacephala ([DENIS & SCHIFFER,], 1775)		3.1
Acronicta auricoma ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ ✶/ V	
Craniophora ligustri ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ ✶/ 1	
Herminia tarsicrinalis (KNOCH, 1782)		
Herminia grisealis ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		3.3
Zanclognatha tarsipennalis TREITSCHKE, 1835		
Catocala nupta (LINNAEUS, 1767)		3.1, 4.8
Lygephila pastinum (TREITSCHKE, 1826)	✶/ 3/ 3	
Scoliopteryx libatrix (LINNAEUS, 1758)		3.1
Hypena proboscidalis (LINNAEUS, 1758)		
Hypena rostralis (LINNAEUS, 1758)		3.8
Rivula sericealis (SCOPOLI, 1763)		
Parascotia fuliginaria (LINNAEUS, 1761)	✶/ ✶/ V	
Diachrysia chrysitis (LINNAEUS, 1758)		3.1
Macdunnoughia confusa (STEPHENS, 1850)		
Plusia festucae (LINNAEUS, 1758)	V/ ✶/ V	
Autographa gamma (LINNAEUS, 1758)	✶/ M/ M	
Autographa pulchrina (HAWORTH, 1809)		
Abrostola triplasia (LINNAEUS, 1758)		
Protodeltote pygarga (HUFNAGEL, 1766)		
Deltote bankiana (FABRICIUS, 1775)		
Cucullia umbratica (LINNAEUS, 1758)		
Amphipyra pyramidea (LINNAEUS, 1758)		
Amphipyra berbera RUNGS, 1949	✶/ ✶/ V	
Amphipyra tragopoginis (CLERCK, 1759)		
Asteroscopus sphinx (HUFNAGEL, 1766)		3.6
Diloba caeruleocephala (LINNAEUS, 1758)	✶/ ✶/ V	3.6, 4.6, 4.7
Elaphria venustula (HÜBNER, 1790)	✶/ ✶/ V	
Caradrina morpheus (HUFNAGEL, 1766)		
Paradrina clavipalpis (SCOPOLI, 1763)	✶/ ✶/ V	
Hoplodrina octogenaria (GOEZE, 1781)		
Hoplodrina ambigua ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ ✶/ 2	
Charanyca trigrammica (HUFNAGEL, 1766)		
Chilodes maritima (TAUSCHER, 1806)	3/ 1/ 1	1.5
Dypterygia scabriuscula (LINNAEUS, 1758)	✶/ 3/ 3	
Rusina ferruginea (ESPER, 1785)		

Euplexia lucipara (LINNAEUS, 1758)		
Phlogophora meticulosa (LINNAEUS, 1758)		4.9
Ipimorpha subtusa ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		3.1
Enargia paleacea (ESPER, 1788)	✶/ ✶/ V	
Parastichtis suspecta (HÜBNER, 1817)		
Parastichtis ypsillon ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		3.1
Cosmia pyralina ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Cosmia trapezina (LINNAEUS, 1758)		
Atethmia centrago (HAWORTH, 1809)	3/ 2/ 1	3.1
Xanthia togata (ESPER, 1788)		
Xanthia aurago ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		3.3
Xanthia icteritia (HUFNAGEL, 1766)		
Agrochola lychnidis ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Agrochola circellaris (HUFNAGEL, 1766)		
Agrochola lota (CLERCK, 1759)		3.1
Agrochola macilenta (HÜBNER, 1809)		3.3, 3.5
Agrochola helvola (LINNAEUS, 1758)		
Omphaloscelis lunosa (HAWORTH, 1809)	✶/ ✶/ V	
Eupsilia transversa (HUFNAGEL, 1766)		
Conistra vaccinii (LINNAEUS, 1761)		
Conistra ligula (ESPER, 1791)	V/ 2/ 1	3.6
Conistra rubiginea ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ 3/ 3	3.6
Conistra erythrocephala ([DENIS & SCHIFFER.], 1775)	✶/ 3/ 0	3.6
Lithophane ornitopus (HUFNAGEL, 1766)	✶/ 3/ 1	3.6
Xylocampa areola (ESPER, 1789)	V/ ✶/ V	3.8
Allophyes oxyacanthae (LINNAEUS, 1758)		3.6
Dryobotodes eremita (FABRICIUS, 1775)	✶/ 2/ 3	3.5
Apamea monoglypha (HUFNAGEL, 1766)		
Apamea lithoxylaea ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Apamea crenata (HUFNAGEL, 1766)		
Apamea remissa (HÜBNER, 1809)		
Apamea unanimis (HÜBNER, 1813)	✶/ V/ 3	1.4, 3.1
Apamea sordens (HUFNAGEL, 1766)		
Apamea scolopacina (ESPER, 1788)		3.5
Apamea ophiogramma (ESPER, 1794)	✶/ ✶/ V	1.4
Oligia strigilis (LINNAEUS, 1758)		
Oligia versicolor (BORKHAUSEN, 1792)		
Oligia latruncula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Oligia fasciuncula (HAWORTH, 1809)		
Mesoligia furuncula ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Mesapamea didyma (ESPER, 1788)		
Photedes minima (HAWORTH, 1809)	✶/ 3/ 3	3.1
Luperina testacea ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Rhizedra lutosa (HÜBNER, 1803)	✶/ 3/ 3	1.5
Hydraecia micacea (ESPER, 1789)	✶/ ✶/ V	
Gortyna flavago ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	✶/ V/ V	4.2

Archanara sparganii (ESPER, 1790)	V/ 3/ V	1.5
Arenostola phragmitidis (HÜBNER, 1803)	✶/ 3/ 3	1.5
Chortodes pygmina (HAWORTH, 1809)	V/ 3/ 3	1.4
Coenobia rufa (HAWORTH, 1809)	V/ 3/ 2	1.4
Hadula trifolii (HUFNAGEL, 1766)		4.9
Lacanobia oleracea (LINNAEUS, 1758)		4.9
Lacanobia thalassina (HUFNAGEL, 1766)		
Lacanobia suasa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		4.9
Melanchra persicariae (LINNAEUS, 1761)		
Mamestra brassicae (LINNAEUS, 1758)		4.9
Polia nebulosa (HUFNAGEL, 1766)		
Mythimna conigera ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Mythimna ferrago (FABRICIUS, 1787)		
Mythimna albipuncta ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Mythimna pudorina ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✶/ V/ V	1.4
Mythimna straminea (TREITSCHKE, 1825)	V/ 2/ 1	1.5
Mythimna impura (HÜBNER, 1808)		
Mythimna pallens (LINNAEUS, 1758)		
Mythimna obsoleta (HÜBNER, 1803)	✶/ 3/ 2	1.5
Mythimna comma (LINNAEUS, 1761)		1.4
Orthosia incerta (HUFNAGEL, 1766)		
Orthosia gothica (LINNAEUS, 1758)		
Orthosia cruda ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Orthosia populeti (FABRICIUS, 1775)	✶/ ✶/ 3	
Orthosia cerasi (FABRICIUS, 1775)		
Orthosia gracilis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	✶/ ✶/ V	
Orthosia munda ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Panolis flammea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		3.7
Cerapteryx graminis (LINNAEUS, 1758)		
Tholera cespitis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Tholera decimalis (PODA, 1761)		
Axylia putris (LINNAEUS, 1761)		
Ochropleura plecta (LINNAEUS, 1761)		4.9
Diarsia mendica (FABRICIUS, 1775)		
Diarsia rubi (VIEWEG, 1790)		
Noctua pronuba LINNAEUS, 1758		4.9
Noctua comes HÜBNER, 1813		
Noctua fimbriata (SCHREBER, 1759)		
Noctua janthina ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		4.9
Noctua janthe (BORKHAUSEN, 1792)		
Noctua interjecta HÜBNER, 1803	✶/ ✶/ V	
Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758)		
Xestia triangulum (HUFNAGEL, 1766)		
Xestia baja ([DENIS & SCHIFF.], 1775)		
Xestia sexstrigata (HAWORTH, 1809)	✶/ ✶/ V	
Xestia xanthographa ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		

Cerastis rubricosa ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Cerastis leucographa ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)		
Naenia typica (LINNAEUS, 1758)	✳/ 3/ 3	
Anaplectoides prasina ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	✳/ ✳/ V	
Agrotis puta (HÜBNER, 1803)	✳/ ✳/ V	
Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766)	✳/ M/ M	
Agrotis exclamationis (LINNAEUS, 1758)		4.9
Agrotis segetum ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Pantheidae		
Colocasia coryli (LINNAEUS, 1758)		
Lymantriidae		
Lymantria monacha (LINNAEUS, 1758)		
Calliteara pudibunda (LINNAEUS, 1758)		3.3
Euproctis similis (FUESSLY, 1775)		
Arctornis l-nigrum (O.F. MÜLLER, 1764)	✳/ V/ 3	3.3
Nolidae		
Meganola albula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	V/ 3/ 3	
Bena bicolorana (FUESSLY, 1775)		3.3
Earias clorana (LINNAEUS, 1761)	✳/ ✳/ V	
Arctiidae		
Thumatha senex (HÜBNER, 1808)	V/ 3/ 3	1.3, 1.4
Miltochrista miniata (FORSTER, 1771)	V/ 3/ V	3.1
Cybosia mesomella (LINNAEUS, 1758)		
Pelosia muscerda (HUFNAGEL, 1766)	✳/ 3/ 3	3.1
Atolmis rubricollis (LINNAEUS, 1758)	G/ V/ 3	
Eilema depressa (ESPER, 1787)		3.7
Eilema griseola (HÜBNER, 1803)	V/ 3/ V	3.1
Eilema complana (LINNAEUS, 1758)		
Eilema sororcula (HUFNAGEL, 1766)	✳/ 3/ 2	
Phragmatobia fuliginosa (LINNAEUS, 1758)		
Spilosoma lutea (HUFNAGEL, 1766)		
Spilosoma lubricipeda (LINNAEUS, 1758)		
Diaphora mendica (CLERCK, 1759)	✳/ ✳/ V	
Arctia caja (LINNAEUS, 1758)	V/ ✳/ ✳	4.2

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung konnten in Lüdinghausen (Kr. Coesfeld) in der Bauerschaft „Im Elvert“ von 1988-2001 zusammen 363 Großschmetterlingsarten aus 21 Familien nachgewiesen werden (s. Tab. 2 und Tab. 3); da dies einem Anteil von 35% an der gesamten Großschmetterlingsfauna Nordrhein-Westfalens entspricht, ist die Artenzahl als hoch einzustufen. Erwartungsgemäß stellen die Eulenfalter (Fam. Noctuidae) mit 141 Arten (= 39%) und die Spanner (Fam. Geometridae) mit 115 Arten (= 32%) den Großteil des Artenspektrums, wobei die prozentualen Anteile am Gesamtartenspektrum repräsentativ exakt die reale Verteilung für NRW widerspiegeln. Landesweit beträgt der Anteil der Noctuiden nämlich ebenfalls

39% und der der Geometriden 32% des Gesamtartenspektrums. Die Verteilung der Arten (gesamt und Rote Liste-Arten) auf die Familien ist Tab. 3 zu entnehmen.

Tab. 3: Verteilung der Artenzahlen (gesamt und Rote Liste) auf die Familien

Familie	Artenzahl gesamt	Rote Liste-Arten (Kategorien R – 3) BRD/NRW/IIIa
Hepialidae	3	
Limacodidae	1	
Zygaenidae	1	1/ 1/ 1
Sesiidae	1	
Cossidae	1	
Lasiocampidae	3	
Endromidae	1	0/ 1/ 1
Saturniidae	2	
Sphingidae	7	1/ 1/ 2
Hesperiidae	3	
Pieridae	6	0/ 1/ 0
Lycaenidae	4	
Nymphalidae	12	1/ 2/ 3
Drepanidae	15	0/ 2/ 0
Geometridae	115	1/ 9/ 12
Notodontidae	25	0/ 6/ 7
Noctuidae	141	2/ 19/ 21
Pantheidae	1	
Lymantriidae	4	0/ 0/ 1
Nolidae	3	0/ 1/ 1
Arctiidae	14	0/ 5/ 4
Gesamtsumme	363	6/ 48/ 53

3.2 Rote-Liste-Kategorie

Die Anzahl der Rote Liste-Arten (Kategorien R – 3) für die Bundesrepublik beträgt 6 (= 1,7%), während 48 Arten (= 13,2%) für NRW und 53 Arten (= 14,6%) für den Naturraum „Westfälische Bucht“ (IIIa) in der Roten Liste der gefährdeten Schmetterlinge geführt werden.

Betrachtet man vergleichend die langjährige Untersuchung von SCHMITZ (2001), der für das NSG „Kallmuther-Berg mit Westschacht“ bei Mechernich-Kalenberg, einem Schwermetallstandort, von 1990-2001 332 Großschmetterlingsarten (bei einem Rote-Liste Anteil von 22,3%) registrieren konnte, so ist der Artenreichtum in der landwirtschaftlich intensiv geprägten Lüdinghauser Bauerschaft als beachtlich zu bezeichnen.

Auch WIPKING et al. (1998), die an 13 Probestandorten im Kölner Stadtgebiet mehrjährige Großschmetterlingsuntersuchungen durchführten, fanden am artenreichsten Untersuchungsstandort „Wahner Heide“ „nur“ 311 Arten bei einem Rote-Liste Anteil von 17,1%. Leider ist im Rahmen der aufgeführten Untersuchungen der Vergleich mit der vorliegenden Studie nur unter Vorbehalt und nur mit den „nackten“ Zahlen möglich, da sich die Erhebungen u.a. bezüglich der Lebensräume, der Untersuchungszeiträume, der Erfassungsintensität und auch der Fangmethoden unterscheiden.

Die Verteilung der Rote Liste-Arten auf die Gefährdungskategorien ist den Abb. 1-3 zu entnehmen. Einige nicht nur regionalfaunistisch, sondern auch bundesweit bedeutsame Arten, die nachgewiesen werden konnten, sind *Zygaena trifolii* (ESPER, 1793), *Hyles gallii* (ROTTEMBURG, 1775), *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758), *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1758), *Eupithecia goossensiata* MABILLE, 1869, *Chilodes maritima* (TAUSCHER, 1806) und *Atethmia centrago* (HAWORTH, 1809). Mit einer Ausnahme werden die regionalfaunistisch bedeutsamen Arten hier explizit nicht noch einmal aufgeführt (s.a. Tab. 2), sie sind zum Teil jedoch schon von KINKLER (1996) und HANNIG (1997) vor einigen Jahren vorab publiziert worden. Hervorgehoben werden muß jedoch der Nachweis der Noctuide *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), die am 03.04.1998 in einem Exemplar am Licht beobachtet werden konnte. Diese Art ist von DUDLER et al. (1999) für die Westfälische Bucht als „ausgestorben oder verschollen“ eingestuft worden, da sie mindestens 20 Jahre nicht mehr nachgewiesen worden ist. Aufgrund dieses Wiederfundes kann diese Einstufung für die Westfälische Bucht nicht mehr aufrechterhalten werden, eine Einstufung in die Kategorie „1“ (vom Aussterben bedroht) scheint angebracht zu sein.

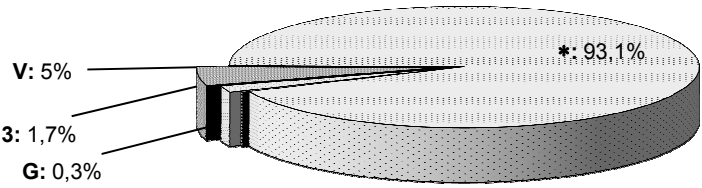


Abb. 1: Verteilung der Rote Liste-Arten (BRD) auf die Gefährdungskategorien

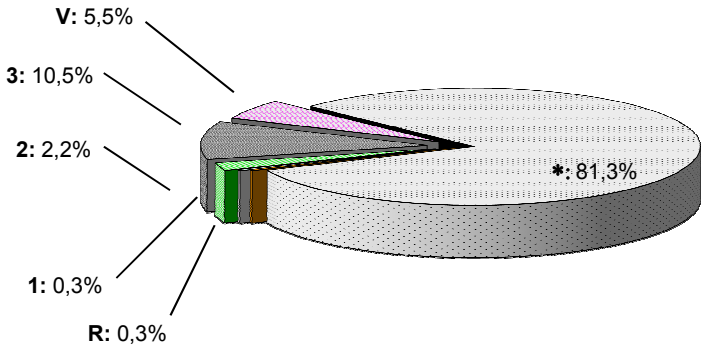


Abb. 2: Verteilung der Rote Liste-Arten (NRW) auf die Gefährdungskategorien

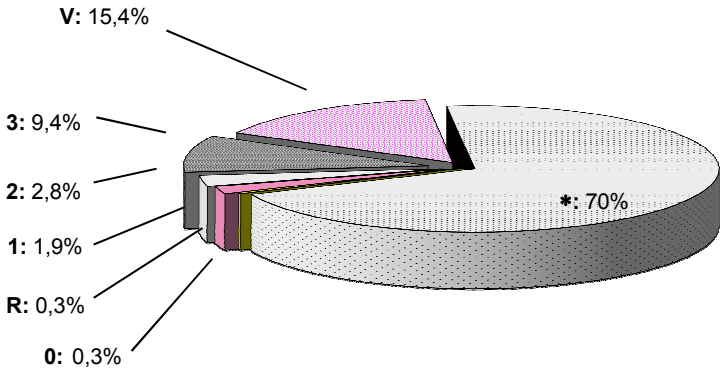


Abb. 3: Verteilung der Rote Liste-Arten (Westfälische Bucht) auf die Gefährdungskategorien

3.3 Lebensraumtypen

Von den 363 nachgewiesenen Großschmetterlingsarten konnten nach KINKLER et al (1997) 150 Arten 21 Lebensraumtypen zugeordnet werden, die sie schwerpunktmäßig bewohnen. Hierbei sind je nach Art auch Mehrfach-Zuordnungen möglich. Die Verteilung der Arten (gesamt und Rote Liste-Arten) auf die Lebensraumtypen ist Tab. 2 und zur anschaulicheren Darstellung Abb. 4 zu entnehmen.

Von den Großschmetterlingen, die bestimmten Vorzugs-Lebensraumtypen zugeordnet werden konnten, fällt der Großteil (27 = 18%) auf die Bewohner der „Feuchtwälder und Ufergehölze“, wovon 11 Arten sogar in den Roten Listen NRW`s (DUDLER et al. 1999) und/oder Deutschlands (PRETSCHER 1998) geführt werden. Hier sind beispielsweise *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1758), *Drepana curvatula* (BORKHAUSEN, 1790), *Furcula bicuspis* (BORKHAUSEN, 1790), *Atethmia centrago* (HAWORTH, 1809), *Eilema griseola* (HÜBNER, 1803), *Euphyia unangulata* (HAWORTH, 1809) und *Photedes minima* (HAWORTH, 1809) zu nennen.

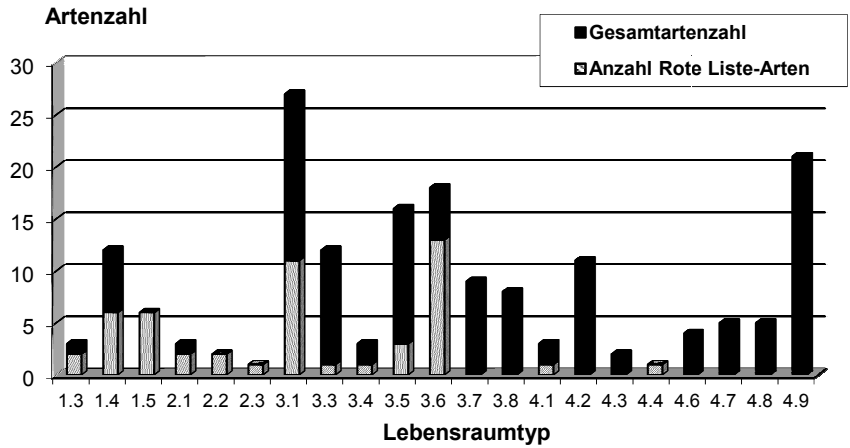


Abb. 4: Verteilung der Arten (gesamt und Rote Liste-Arten) auf die Lebensraumtypen

Während die ausschließlich eurytopen Bewohner von „Biotopstrukturen im Siedlungsbereich“ mit 21 Arten (= 14%) sowie die Bewohner der unterschiedlichen Waldstrukturen (Lebensraumtypus 3.3 bis 3.8) mit zusammen 66 Arten (= 44%) erwartungsgemäß gut vertreten sind, können die Arten, die „großflächiges Agrarland“ präferieren, vernachlässigt werden (3 Arten = 2%). Angesichts der überwiegend landwirtschaftlichen Nutzung erstaunt diese

Aussage. Innerhalb der vielfältigen Wald- und Waldrandstrukturen sind die Bewohner der „Wälder, Gebüsche und Säume trockenwarmer Standorte“ hervorzuheben, da von 18 (= 12%) nachgewiesenen Spezies immerhin 13 als faunistisch bemerkenswert bezeichnet werden können, darunter u.a. *Drymonia querna* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Theria primaria* (HAWORTH, 1809), *Philereme vetulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Philereme transversata* (HUFNAGEL, 1767), *Conistra ligula* (ESPER, 1791), *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Conistra rubiginea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766).

Abschließend soll noch kurz auf die Vertreter der Feuchtwiesen sowie der Röhrichte und Großseggenrieder eingegangen werden. Obwohl die Uferstrukturen und dabei speziell der Röhrichtbildner Schilf (*Phragmites australis*), des in ca. 80m Entfernung vom Fallenstandort gelegenen, stillgelegten Seitenarms des Dortmund-Ems-Kanals nur in sehr geringen Beständen vorzufinden sind, konnten im Laufe der Jahre sechs nicht nur regionalfaunistisch, sondern mit *Chilodes maritima* (TAUSCHER, 1806) auch eine überregional bedeutsame Art nachgewiesen werden (PRETSCHER 1998). Bei den anderen fünf „Schilfeulen“-Arten handelt es sich um *Rhizedra lutosa* (HÜBNER, [1803]), *Archanara sparganii* (ESPER, 1790), *Arenostola phragmitidis* (HÜBNER, 1803), *Mythimna straminea* (TREITSCHKE, 1825) und *Mythimna obsoleta* (HÜBNER, 1803). Bei den Vertretern der Feuchtwiesen stellt sich ein ähnliches Bild dar, da mit *Zygaena trifolii* (ESPER, 1793), *Thumatha senex* (HÜBNER, 1808), *Anticollix sparsata* (TREITSCHKE, 1828), *Coenobia rufa* (HAWORTH, 1809), *Mythimna pudorina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Chortodes pygmina* (HAWORTH, 1809) die Hälfte der Arten aus dieser „Gilde“ als schützenswerte Arten in den Roten Listen NRW`s (DUDLER et al. 1999) und/oder Deutschlands (PRETSCHER 1998) geführt werden.

3.4 Naturschutzaspekt

„Die Vielfalt von Biotoptypen ist eine wesentliche Grundlage für die biologische Vielfalt unseres Landes,..... Diese Biotop- und Artenvielfalt erreichte zwischen 1850 und 1950 ein hohes Niveau, ehe mit der dann beginnenden Agro-Industrialisierung ein Trend zu anhaltendem Rückgang einsetzte. ... Der Verlust kleinräumiger Flächenaufteilung ist eine wesentliche Ursache für den Artenrückgang, insbesondere in unseren Ackerlandschaften. Hochgradig gefährdet sind auch die gekammerten alten Kulturlandschaften mit Hecken, Säumen und Extensivgrünland, also ganze Biotopkomplexe, sowie die natürliche Abfolge von Verlandungszonen vom offenen Wasser bis zum Wald an Still- und Fließgewässern.“ (VERBÜCHELN et al. 1999).

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung ist auffällig, dass der Großteil der Rote-Liste Arten den Lebensraumtypen „Sumpf-, Feucht- und Naßwiesen...“, „Röhrichte und Großseggenrieder“ sowie „Feuchtwälder und Uferge-

hölze“ und „Wälder, Gebüsche und Säume trockenwarmer Standorte“ zuzuordnen ist. Die Bedeutung gerade solcher Strukturen hinsichtlich ihrer Funktion als Lebensraum, kleinklimatischer Aspekte und im Falle der Heckenstrukturen auch als Biotopverbundelemente wird in der Literatur häufig hervorgehoben (u.a. PLACHTER 1991). Außerdem handelt es sich gerade bei diesen Landschaftselementen um solche, die im letzten Jahrhundert einen starken Rückgang erlitten haben.

Nach HOCK & WEIDNER (1997) stellt die größte Gefahr für intakte Feuchtwiesen nach wie vor die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung dar. Durch Drainage-Maßnahmen sowie durch Düngung wurden sie in Fettwiesen oder durch Umbruch in Ackerland umgewandelt. Desweiteren bedrohen „Einträge von Dünger und Pflanzenschutzmitteln aus angrenzenden Landwirtschaftsflächen und Stickstoffimmissionen aus der Luft (ca. 40 kg Stickstoff/Hektar)“ diesen Lebensraumtyp. Auch die Röhrichte und Großseggenrieder unterliegen zahlreichen Gefährdungsursachen, wobei an erster Stelle Uferverbau und zunehmend mechanische Belastung durch Wellen im Rahmen der Schiffahrt zu nennen sind. Aber auch Röhrichtschnitt für den Erholungsverkehr sowie Wasserspiegelschwankungen durch menschliche Regulationseingriffe wirken sich negativ auf diesen Lebensraum aus (HOCK & VORBRÜGGEN 1997).

Darüber hinaus sollte man berücksichtigen, daß trotz der Tatsache, daß es sich bei dem Untersuchungsgebiet um eine landwirtschaftlich relativ intensiv genutzte Region handelt, die Verteilung der vorgefundenen Arten auf die unterschiedlichen Lebensraumtypen dennoch auf eine heterogene Untersuchungsfläche mit entsprechender Strukturvielfalt hinweist (s. Abb. 4). Die eingangs schon erwähnte „Parklandschaft“ in der Westfälischen Bucht scheint aufgrund ihrer teilweise kleinräumig heterogenen Struktur nicht nur eurytopen, sondern auch stenotopen Habitatspezialisten Lebensraum bieten zu können.

4. Danksagung

Der Verfasser dankt den Herren H. KINKLER (Leverkusen) und W. SCHMITZ (Bergisch Gladbach) für ihre langjährige, geduldige Unterstützung bei der Nachdetermination kritischer Macrolepidopteren, Herrn Dr. A. SCHWERK (Bochum) für die Manuskriptdurchsicht sowie Herrn M. SADOWSKI (Schermbeck) für weiterführende Unterstützung. Ferner sei den zuständigen Damen und Herren der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld für die Erteilung der erforderlichen Genehmigung gedankt.

Ein besonderer Dank gebührt den Eheleuten PRÜFER für ihre engagierte Unterstützung vor Ort, sowie für „freie Kost und Logis“ während zahlreicher Lichtfangnächte.

Literatur:

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: Rote Liste der gefährdeten Pflanzen unf Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — Schriftenr. LÖBF, **17**: 575-626, Recklinghausen

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Ent.Nachr.Ber. Beih. **5**, Dresden

HANNIG, K. (1997): Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Kreises Coesfeld (Nordrhein-Westfalen) (I). Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen 1988–1996. — Melanargia, **9**: 13-21, Leverkusen

HOCK, W. & WEIDNER, A. (1997): Sumpf-, Feucht- und Naßwiesen, uferbegleitende Staudenfluren, Sümpfe. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, Bd. **1**: 46-59, Recklinghausen

HOCK, W. & VORBRÜGGEN, W. (1997): Röhrichte und Großseggenrieder. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, Bd. **1**: 60-65, Recklinghausen

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KINKLER, H. (1996): Wiedereinwanderung des Trauermantels *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758) ins nördliche Rheinland und ins westliche Westfalen (Lep., Nymphalidae). — Melanargia, **8**: 52-53, Leverkusen

KINKLER, H., BIESENBAUM, W. & WITTLAND, W. (1997): Liste der Charakterarten der Biotope in Nordrhein-Westfalen. – Groß- und Kleinschmetterlinge. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, Bd. **1**: 248-257, Recklinghausen

PLACHTER, H. (1991): Naturschutz. — UTB 1563, G. Fischer Verlag, Stuttgart

PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). — in: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. — Schriftenr.Landsch.pfl.Naturschutz, **55**: 87-111, Greven

ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung. — Schriftenr. LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

SCHMITZ, W. (2001): Die Schmetterlingsfauna des NSG „Kallmuther-Berg mit Westschacht“ bei Mechernich-Kalenberg (Nordeifel/NRW) (Macrolepidoptera et Pyralidae). — Melanargia, **13**: 117-130, Leverkusen

VERBÜCHELN, G., SCHULTE, G. & WOLFF-STRAUB, R. (1999): Rote Liste der gefährdeten Biotope in Nordrhein-Westfalen. 2. Fassung. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — Schriftenr. LÖBF, **17**: 575–626, Recklinghausen

VORBRÜGGEN, W. (1997): Schmetterlinge: Lebensweise, Gefährdung, Schutz. Eine Einführung. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, Bd. **1**: 9-22, Recklinghausen

WIPKING, W., FORST, M., KUHNA, P. & SCHMITZ, W. (1998): Großschmetterlinge ausgewählter Probeflächen in Köln. Kartierungen im Jahr 1995/96. – Melanargia, **10**: 5-40, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
Karsten Hannig
Dresdener Str. 6
D-45731 Waltrop

Vorankündigung

Treffen der Microlepidopterologen in Bad Wünnenberg vom 25. bis 27.10.2002

Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen
und
Biologische Station im Südkreis Paderborn

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir freuen uns, in diesem Jahr das alljährliche Treffen der Kleinschmetterlings-Freunde ausrichten zu dürfen. Das Treffen wird am Wochenende

25. bis 27. Oktober 2002 in Bad Wünnenberg

stattfinden.

Um das Veranstaltungsprogramm so interessant und vielseitig wie möglich zu gestalten, wird noch eine Reihe von Beiträgen gesucht. Sollten Sie neue Beobachtungen, wissenschaftliche Erkenntnisse zu Taxonomie oder Lebensweise von Arten oder auch interessante Bilder aus Ihrem Arbeitsgebiet oder von Micros haben, fänden wir es schön, wenn sie diese unserem Kreis nicht vorenthalten. Beiträge sowie die Teilnahme an der Tagung können noch bis zum 15. August 2002 unter der oben genannten Adresse angemeldet werden. Die schriftliche Einladung erfolgt Anfang September.

Christian Finke & Karsten Schnell

Kontakte:
Dr. Reinhard Gaedike, DEI e.V., Schicklerstr. 5, D-16225 Eberswalde
Tel./Fax 03334/589817 (d.), Tel. (p.) 03334/212379, E-mail: gaedike@zalf.de

oder:

Christian Finke bzw. Karsten Schnell, Biologische Station im Südkreis Paderborn
Leiberger Str. 10, D-33181 Bad Wünnenberg
Tel. 02953/966222, Fax 02953/966220, E-mail: info@gfnev.de

Melanargia, **14** (2): 45-46 Leverkusen, 1.7.2002

Vereinsnachrichten

Dr. med.dent. PETER FÖHST

✳ 04.06.1925 † 22.03.2002

Uns erreichte die Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied Dr. PETER FÖHST im Alter von 76 Jahren nach längerer Krankheit am 22. März 2002 verstarb.

Er wurde am 4. Juni 1925 in Trautenau im Sudetenland geboren, besuchte dort das Gymnasium und wurde bald zum Kriegsdienst einberufen. Nach Kriegsende machte er in Dillenburg/Hessen, wohin seine Eltern nach der Vertreibung aus dem Sudetenland gezogen waren, sein Abitur. Später studierte er Zahnmedizin und ließ sich als Zahnarzt in Nahbollenbach/Nahe nieder. Er heiratete und drei Kinder gingen aus dieser Ehe hervor. Leider sehr früh, im Jahre 1977, verstarb seine Ehefrau. Er heiratete wieder und konnte mit seiner zweiten Ehefrau noch viele schöne Jahre verbringen.

Viele Reisen, u.a. nach Kanada, Brasilien, in die Karibik, nach Afrika, Ostasien, Australien, in die Türkei und in viele europäische Länder, immer verbunden mit entomologischer Betätigung, konnte er mit seiner Frau als interessierte und engagierte Begleiterin erleben.

In Oberitalien besaß er am Iseosee bei Sarnico ein Ferienhaus, von wo er sich in der näheren und weiteren Umgebung intensiv der Entomologie widmete. In vielen Tag- und Nachtexkursionen konnte er 852 Arten Makrolepi-

dopteren nachweisen. In der Zeitschrift **Atalanta** (Bd. **22**: 271-351) 1991 erschien seine Publikation unter dem Titel "**Ein Beitrag zur Makrolepidopterenfauna des südlichen Teils des Lago d'Iseo in der Lombardei (Prov. Bergamo)**".

Von seinem Ferienhaus aus fuhr er häufig in das nördlich gelegene Gebiet des Passo di Croce domini in 1800-2000 m im südlichen Adamellogebiet, von wo er in vielen Tag-/Nachtexkursionen 192 Arten Makrolepidopteren nachweisen konnte. Die Publikation erfolgte im März 1998 in den **Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo** (Bd. **18**: 373-395).

Intensiv befasste er sich über 40 Jahre lang mit der hiesigen Lokalfauna der Makrolepidopteren in der näheren Umgebung seines damaligen Wohnsitzes in Nahbollenbach. Er lernte schon bald Herrn FRITZ KLEIN, einen kenntnisreichen Entomologen und Botaniker kennen, der ganz in seiner Nähe in Idar-Oberstein wohnte. Viele gemeinsame Exkursionen bei Tag und Nacht wurden unternommen. Anfang der 60iger Jahre gesellte sich noch WALTER BROSZKUS aus Woppenroth/Hunsrück dazu.

Nach dem Tode von FRITZ KLEIN (1983) übernahm PETER FÖHST aus dem Nachlaß die Aufzeichnungen von KLEIN und einer Anzahl anderer Lepidopterologen, wie z.B. von FRANZ KILIAN/Stromberg († 1939), MARTIN SCHMAUS/ Kastellaun († 1978).

Ende der 80iger Jahre beschlossen PETER FÖHST und WALTER BROSZKUS die in Jahrzehnten von vielen Lepidopterologen ermittelten Daten inklusiv der eigenen – über 933 Arten – als "**Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebietes (BRD, Rheinland-Pfalz**" zu publizieren.

Dank der vielseitigen Unterstützung besonders bei Redaktion und Herausgabe, konnte dieses Werk im April 1992 bei der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V., Landau, als Beiheft **3** der Reihe **Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz** erscheinen.

Es ist das Verdienst von PETER FÖHST, daß Dank seiner Initiative dieser Beitrag geleistet werden konnte.

Walter Broszkus
Bergstr. 12
D-55490 Woppenroth

Melanargia, **14** (2): 47-49 Leverkusen, 1.7.2002

Funde von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in unserem Arbeitsgebiet (Lep., Tortricidae)

mit Tafel III, Abb. 1

von RUDI SELIGER und WOLFGANG WITTLAND

Zusammenfassung:
Nachdem *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) bereits seit einigen Jahren in den Niederlanden auftritt, konnte die Art nun auch in unserem Arbeitsgebiet nachgewiesen werden. Sehr wahrscheinlich wurde sie mit Ziergehölzen oder Gartenpflanzen. eingeschleppt. Eine Freilandüberwinterung wurde nachgewiesen.

Abstract:
Records of *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in our study area
Since *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) has already appeared in the Netherlands for some years now, the species has now been established in our working area. It is very probable that it has been introduced by shrubs and garden plants. Overwintering in open country has been established.

Am 25.9.2000 beobachtete R. SELIGER in Belfeld (Provinz Limburg, Niederlande) einen Wickler, der durch seine orangefarbenen Hinterflügel auffiel. Es konnte es sich bei diesem Falter nur um *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) handeln, welcher in den Niederlanden seit einigen Jahren vermehrt gefunden wird. Die grenznahen Nachweise wie z.B auch vom 17.05.1998 aus Posterholt (leg. SCHREURS, coll. COX) ließen das Auftauchen dieser Art auch in unserem Arbeitsgebiet erwarten.

Dies bestätigte sich durch mehrere Nachweise auf deutscher Seite im Jahr 2001. Insgesamt konnte SELIGER im Verlauf des Jahres fünf Falter an zwei Fundorten im Stadtgebiet von Mönchengladbach feststellen. Die Fundorte liegen ca. 3,5 km Luftlinie voneinander entfernt. Alle Falter flogen zwischen 9^{00} und 11^{00} Uhr in der Morgensonne nahezu pausenlos und sehr unruhig umher, ohne dabei ein relativ klein begrenztes Areal (ca. 200 m^2) zu verlassen.

Am 27.08.2001 bemerkte R. SELIGER bei der Suche nach Schwalbenschwanzraupen in einem Gemüsegarten in Niederkrüchten die versponnene Blattspitze einer Möhre (*Daucus carota*). Das Gespinst beherbergte eine Wickler-Puppe. Aus dieser schlüpfte überraschenderweise nach etwa zwei Wochen am 09.09.2001 ein *C. pronubana*-Weibchen. Somit konnte ein weiterer Fundort hinzugefügt werden.

BRADLEY et al. (1973) geben an, daß die Raupe in England polyphag an vielen Pflanzenarten lebt, insbesondere auch sehr häufig an diversen Ziergehölzen und Gartenpflanzen. Diese Angaben können in Anbetracht der vorliegenden Fundstellen bestätigt werden. Zwei Flugstellen (Mönchengladbach-Hermges und Belfeld/NL) befinden sich auf dem Gelände von Gartenbaubetrieben, eine in den „gepflegten" Grünanlagen eines Industriebetriebes (Mönchengladbach-Lürrip) und eine in einem Gemüsegarten (Niederkrüchten).

Vor Fertigstellung des vorliegenden Berichts konnten in Mönchengladbach-Hermges in den Foliengewächshäusern des bereits erwähnten Gartenbaubetriebes im Januar 2002 auch erstmals überwinternde Raupen gefunden werden. Die je nach Entwicklungsstadium braun bis olivgrün gefärbten Raupen fraßen an Feuerdornpflanzen (*Pyracantha*) und befanden sich zwischen zusammengesponnenen Blättern an den Triebspitzen. Mit zunehmender Belaubung wechselten sie auch auf andere Pflanzen über, z.B Sommerflieder (*Buddleia davidii*). Im Freiland wurden trotz intensiver Nachsuche in näherer Umgebung keine Raupen gefunden. Die eingetragenen Raupen wurden weiter im ungeheizten Gewächshaus gehalten und ergaben am 07.04. und 11.04.2002 die ersten Falter.

Ab Mitte April 2002 konnten die Falter an o.g. Standort regelmäßig in den Vormittagsstunden schwärmend beobachtet werden. Am 26.04.2002 konnte W. WITTLAND einen Falter gegen 12^{00} Uhr um eine Gebüschgruppe schwärmend beobachten. Diese Fundstelle liegt etwa 100 m entfernt von den o.g. Gewächshäusern im Freiland (innerstädtische Parklandschaft).

Im „**Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands**" (GAEDIKE & HEINICKE 1999) werden von *C. pronubana* nur ältere Nachweise (vor 1980) aus Schleswig-Holstein und Bayern aufgeführt. In die Checkliste der „Kleinschmetterlinge" Bayerns wurde *C .pronubana* als „Eingeführte, in freier Natur nicht beständige Art (oder sehr seltener Immigrant)" aufgenommen (PRÖSE & SEGERER 1999). Ergänzend möchten wir auf einen Fund in Berlin hinweisen. THEIMER (mündl. Mitt.) fing ein Exemplar von *C. pronubana* am 04.09.2001 in Berlin-Marienfelde am Licht. Der Fundort liegt in einem durch Reihenhäuser und Gärten charakterisiertem Wohngebiet. THEIMER weist darauf hin, daß er bei regelmäßiger Beobachtung am Licht *C. pronubana* an diesem Fundort im September 2001 erstmalig festgestellt hat.

Die Überlebensstrategie dieser eher im Süden beheimateten Art ist sehr wahrscheinlich mit der von *Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) vergleichbar (WITTLAND 2001). Auch *C. pronubana* profitiert als Kulturfolger von der polyphagen Lebensweise der Raupen und dem stetig wachsenden Pflanzenhandel. Der Import von Baumschulpflanzen aus Italien in die Niederlande und von dort nach Deutschland hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Die Ausbreitung und die Bildung von eventuell auch dauerhaften

Vorkommen dieser Wickler-Art wird sicher auch durch die vermehrte Nutzung von Foliengewächshäusern im Gartenbau begünstigt. Wenn man allerdings bedenkt, daß Foliengewächshäuser in der Regel nicht beheizt werden und im vorliegenden Fall nur eine lückenhafte Abdeckung vorhanden ist, läßt sich eine Freilandüberwinterung in milden Wintern nicht ausschließen.

Unmittelbar vor Ablauf des in diesem Artikel berücksichtigten Zeitraumes (bis 20. Mai 2002) schlüpfte bei W. WITTLAND ein weiterer Falter von *C. pronubana*. SELIGER und WITTLAND fanden die Raupe am 24.04.2002 in Mönchengladbach-Pongs, wiederum an Feuerdorn (*Pyracantha*). Die Pflanze wächst an einem geschützten Standort im Bereich eines Hauseingangs. Ein Gewächshaus befindet sich nicht in der Nähe, so daß hiermit der Nachweis einer Freilandüberwinterung erbracht ist.

Fundort	UTM-5x5 km	Datum	Anzahl
Belfeld/NL	KB 95 85	25.09.2000	1 F.
Mönchengladbach-Hermges	LB 20 70	28.05.2001	3 F.
Mönchengladbach-Lürrip	LB 20 75	08.06.2001	1 F.
Mönchengladbach-Hermges	LB 20 70	30.07.2001	1 F.
Niederkrüchten	LB 05 75	27.08.2001	1 P.
Mönchengladbach-Hermges	LB 20 70	31.01.2002	6 R.
		08.04.2002	3 R., 1 P.
		14.04.2002	4 P.
		19.04 2002	2 P.
Mönchengladbach-Pongs	LB 15 70	24.04.2002	1 R.
Mönchengladbach-Hermges	LB 20 70	25.04.2002	4 F.
		26.04.2002	1 F.
		30.04.2002	2 F.
		17.05.2002	4 F.

Literatur:

BLACKSTEIN, H. (2002): Die Tortricidae-Fauna der Länder Brandenburg und Berlin. — Dtsch.Ent.Inst. im ZALF, S. 33, Eberswalde

BRADLEY, J. D., TREMEWAN, W. G. & SMITH, A. (1973): British Tortricoid Moths. Cochylidae and Tortricidae: Tortricinae. — The Ray Society, **147**: 130-131, London

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Ent.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

PRÖSE, H. & SEGERER, A. H. (1999): Ceckliste der „Kleinschmetterlinge" Bayerns. — Beitr.bayr.Ent.faun., **3**: 3-90, Bamberg

WITTLAND, W. (2001): Zum Status von *Duponchelia fovealis* (ZELLER,1847) in Deutschland. — Melanargia, **13**: 41-43, Leverkusen

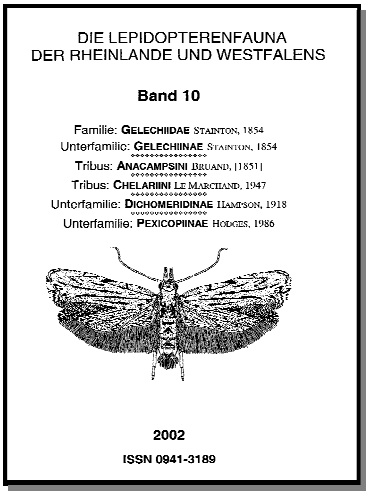
Anschriften der Verfasser:

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal

Wolfgang Wittland
Forststr. 6
D-41239 Mönchengladbach

Vereinsnachrichten

Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 10



In unserer Reihe **Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens** ist nun der 10. Band erschienen. Er schließt an die letzten beiden Bände an, die sich mit der Familie der Gelechiiden befassen. Bearbeitet werden hier die Triben Anacampsini und Chelariini aus der Unterfamilie Gelechiinae sowie die Unterfamilien Dichomeridinae und Pexicopiinae. Von den genannten Gruppen sind 48 Arten aus unserem Arbeitsgebiet bekannt. Auf 160 Seiten werden diese Arten besprochen und mit Fundortkarten und Fundortlisten vorgestellt. Alle Arten, teilweise in unterschiedlichen Formen, werden auf 14 Farbtafeln abgebildet. Eine farbige Karte unseres Arbeitsgebietes mit dem Kartierungsraster, basierent auf den Meßtischblättern 1: 25 000 sowie den geographischen Gegebenheiten (Flüsse, Höhenzüge Städte) ist begegeben. Der Autor ist WILLY BIESENBAUM.

Alle Mitglieder, die ihren satzungsgemäßen Beitrag bezahlt haben, erhalten diesen Band kostenlos.

Der Preis beträgt für Nichtmitglieder 10.-- €, Mitglieder können weitere Exemplare für 5.-- € erhalten (zuzüglich Porto+Verpackung). Bestellungen sind an den Schriftleiter zu richten:

Günter Swoboda
Felderstr. 62
D-51371 Leverkusen

Melanargia, **14** (2): 51-53 Leverkusen, 1.7.2002

Zur Ausbreitung einiger Miniermotten im östlichen Westfalen, im mittleren Niedersachsen und in Nordhessen (Lep., Gracillariidae)

von HANS RETZLAFF und HANS DUDLER

Zusammenfassung:
Die vier Gracillariidae-Arten *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870), *Phyllonorycter leucographella* (ZELLER, 1846), *Phyllonorycter robinella* (CLEMENS, 1859) und *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 haben ihr Areal in den letzten Jahren nach Norden erweitert. Über ihr Auftreten im östlichen Westfalen, im mittleren Niedersachsen und in Nordhessen wird berichtet

Abstract:
About the migration of some leaf-miners in the eastern part of Westphalia, the middle of Lower Saxony and the north of Hesse
The four Gracillariidae species *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870), *Phyllonorycter leucographella* (ZELLER, 1846), *Phyllonorycter robinella* (CLEMENS, 1859) und *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 have extended their area to the north in recent years. Their occurrence in east Westphalia, in central Lower Saxony an in North Hessia is reported.

Einige Arten der Gattungen *Phyllonorycter* und *Cameraria* erwecken durch ihre Ende des 20. Jahrhunderts auffälligen nordwärts gerichteten Arealerwieterungen das Interesse der Fachwelt.

Seit 1990 wurde immer wieder gezielt nach den Arten *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870), *Phyllonorycter leucographella* (ZELLER, 1846), *Phyllonorycter robinella* (CLEMENS, 1859) und *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 im Gebiet gesucht. Außer *Ph. platani* wurde aber erst 1995 die nächste dieser an verschiedenen Neophyten lebenden Arten im Gebiet nachgewiesen.

Anhand der Fundorte entlang stark frequentierter Verkehrswege wie Bahnlinien und Bundesstraßen wird offensichtlich, daß diese Arten wohl auch durch Verschleppung in ihrem Expansionsverhalten gefördert werden. Abseits gelegene Orte werden trotz reichlich vorhandener Nahrungsangebote zunächst kaum besiedelt. Unsere gesammelten Daten mögen die Ausbreitung dieser Arten im genannten Raum dokumentieren.

Phyllonorycter platani dürfte im Gebiet schon längere Zeit heimisch sein. Obwohl sie aus Niedersachsen von Hannover (MTB 3624) seit 1985 bekannt ist, wurde sie erst 1996 in Westfalen-Lippe in Lage (MTB 3918) an zuvor gepflanzten Platanen (*Platanus x hybrida*) gefunden. Schwachen Raupenbefall zeigten im September 1997 alte Platanen bei Grohnde (MTB

3922) im niedersächsischen Wesertal. In der Westfälischen Bucht (NRW) wurde im Schloßpark von Halle-Tatenhausen im Juli 2000 und 2001 ein mäßiger Befall beobachtet. In Büren (NRW) (MTB 4417) ist die Art seit 1995 bekannt.

Phyllonorycter leucographella flog in einigen Exemplaren im September 1997 im Zentrum von Detmold (NRW) (MTB 4019). Von 1998 bis 2000 waren fast alle Feuerdornsträucher und -hecken (*Pyracantha coccinea*) sehr stark befallen. Fundorte im Weserbergland sind: Lage (MTB 3918, 4018), Lemgo (MTB 3919), Bad Salzuflen (MTB 3918), Oerlinghausen (MTB 4018), Bad Meinberg (MTB 4119) und Bad Pyrmont (MTB 4021) (alle NRW). Im März 1999 wurden in Niedersachsen auch von Raupen besetzte Minen in Hannover (MTB 3624) und im Juli 2000 in Celle (MTB 3326) beobachtet. In Nordhessen wurden im November 2000 einzelne Minen in Bad Karlshafen (MTB 4322) im Wesertal gesehen. In den Jahren 2001 und 2002 brachen die Populationen im gesamten Gebiet zusammen und die Art ist zur Zeit kaum noch nachweisbar.

Phyllonorycter robinella trat erstmals im Herbst 2001 in Ostwestfalen und Niedersachsen in Erscheinung. Zuvor wurden in den vergangenen Jahren alle uns bekannten Robinienstandorte (*Robinia pseudoacacia*) in Niedersachsen, Ostwestfalen und Nordhessen erfolglos abgesucht. Am 23.9.2001 gelang der erste Nachweis für Niedersachsen in Celle an der Aller (MTB 3326). Lokal wurden in einem alten Park an Robiniensträuchern ca. 80 Minen gezählt. Im Weserbergland (NRW) konnten im Oktober in Lage (MTB 3918) nur drei Minen gefunden werden. Vom 26.9.–2.11.2001 schlüpften die Falter. Am 16.3.2002 flog ein überwintertes Tier im Außenbereich der Stadt Lage bei +18°C an die Frontscheibe eines Pkws. In der näheren Umgebung kommen keine Robinien vor.

Auch *Cameraria ohridella* erreichte den Untersuchungsraum relativ spät und fliegt bisher noch nicht an allen der hier abgesuchten Standorte der Roßkastanie (*Aesculus hippocastanum*). Die Einwanderung erfolgte offensichtlich über die Westfälische Bucht. Nach SCHULZE (2000) ist die Art seit 1998/99 an zahlreichen Orten in Westfalen bekannt geworden. Seit 1998 wird sie in Büren (MTB 4417) beobachtet. Bei Halle-Tatenhausen (MTB 3915) waren die typischen Blattminen und auch die Falter im Juli 2000 häufig. Im Juli 2001 waren hier alle Roßkastanien durch einen Totalbefall stark verfärbt. So konnten z.B. an verschiedenen Blättern 183 – 212 besetzte Minen gezählt werden. Zahlreiche Raupen starben an Futtermangel. Am Rande des Truppenübungsplatzes Senne bei Augustdorf (MTB 4118) waren die Raupen Ende Juni 2001 lokal nicht selten wie auch in der Lippeaue bei Paderborn (MTB 4218). Bei Bielefeld/Senne (MTB 4017) konnte dagegen nur ein schwacher Befall festgestellt werden. Im mittleren und südlichen Weserbergland verlief die Besiedelung recht zögerlich. Hier tauchte *C.*

ohridella als vereinzelter Raupenbefall im Juli 2000 am Bahnhof Lage (MTB 4018) auf und breitete sich in 2001 über alle Standorte der Roßkastanie vor Ort und auch in Lemgo und Detmold aus. Im gleichen Zeitraum wurden in Niedersachsen nur sehr wenige Minen bei Uchte (MTB 3419) und am Steinhuder Meer (MTB 3521) gefunden. Bei Celle (MTB 3319) war dagegen am 23.9.2001 ein lokaler Massenbefall zu beobachten. Vergeblich verliefen zuvor alle Untersuchungen im nordhessischen Grenzbereich des Diemeltals. Erst im Oktober 2001 gelang der Nachweis weniger Minen bei Trendelburg (MTB 4422) und in Südostwestfalen bei Bad Wünnenberg (MTB 4418).

Wir danken den Herren FINKE und SCHNELL aus Bad Wünnenberg für die zur Verfügung gestellten Daten und ihre freundliche Unterstützung zum Zustandekommen dieses Beitrags.

Literatur:

BUCHSBAUM, U. & SCHÖNITZER, K. (2000): *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 in Thüringen (Lepidoptera: Gracillariidae). — Mitt.Thüringer Ent.verb., **7**: 49-52, Kranichfeld

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Ent.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

GERSTBERGER, M. (2000): Weitere Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Lep.). — Ent.Nachr.Ber., **44**: 105-110, Dresden

GREGOR, F. & PATOČKA, J. (2001): Die Puppen der mitteleuropäischen Lithocolletinae (Insecta: Lepidoptera: Gracillariidae). — Mitt.Int.Ent.Ver., Suppl. **8**, Frankfurt/M.

RETZLAFF, H. & DUDLER, H. (2001): Erfassung und Bewertung der Schmetterlingsfauna im Aller-Lachte-Bereich in Celle zwischen Lachtehausen und Blumlage — Faun.-ökol. Studie i. Auftr. der Stadt Celle z. Bewertung eines FFH-Auengebietes, unveröff., Lage

SCHULZE, W. (2000): Die Roßkastanien-Miniermotte *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 – Hinweise und Aufruf zur Mitarbeit (Lep., Lithocolletinae). — Mitt.Arb gem.ostwestf.-lipp. Ent. **16**: 71-73, Bielefeld

WIPKING, W. (1998): Die Roßkastanien-Miniermotte *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIC 1986, eine neue Schmetterlingsart im Rheinland (Lepidoptera: Gracillariidae) — Melanargia, **10**: 144-148, Leverkusen

Anschriften der Verfasser:

Hans Retzlaff
Thusneldastr. 53
D-32791 Lage

Hans Dudler
Krentruper Str. 40 a
D-33818 Leopoldshöhe

Melanargia, **14** (2): 54-55 Leverkusen, 1.7.2002

Zur Lebensweise und Verbreitung von *Bedellia somnulentella* (ZELLER, 1847) (Lep., Bedelliidae)

mit Tafel III, Abb. 2

von RUDI SELIGER und WOLFGANG WITTLAND

Zusammenfassung:
Ein Raupenfund von *Bedellia somnulentella* (ZELLER, 1847) wird beschrieben. Er bestätigt die Nachweise von GRABE (1955), dessen Angaben zu dieser Art für Nordrhein-Westfalen im **Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands** (GAEDIKE & HEINICKE 1999) bislang nicht erfasst sind.

Abstract:
About the biology and distribution of *Bedellia somnulentella* (ZELLER, 1847)
The finding of a *Bedellia somnulentella* (ZELLER, 1847) caterpillar is described. The evidence provided by GRABE (1955) is confirmed. The information concerning this species for North Rhine-Westphalia in **Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands** (GAEDIKE & HEINICKE 1999) has not been recorded up to now.

Am 4.9.2000 konnte R. SELIGER in Mönchengladbach-Hermges, ca. 20 Raupen von *Bedellia somnulentella* (ZELLER, 1847) feststellen. Zunächst fiel der deutlich sichtbare Minierfraß an den Blättern von Zaunwinde (*Calystegia sepium*) auf. Die Pflanzen wuchsen üppig an der Drahtumzäunung einer alten, nicht in Nutzung befindlichen Obstwiese in südexponierter, warmer Hanglage. Erst bei näherem Hinsehen entdeckte SELIGER die kleinen Räupchen, welche sich nicht an den Blättern befanden, sondern in einem lockeren, aus wenigen Fäden bestehenden Gespinst hingen. An Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*), die in unmittelbarer Nähe am gleichen Zaun wuchs, konnten trotz intensiver Nachsuche weder Raupen noch Fraßspuren gefunden werden.

Die eingetragenen Raupen nahmen keine Nahrung mehr auf und verpuppten sich bereits am nächsten Tag, ohne ihre Position zu verändern. Die Falter schlüpften am 17.9.2000.

Die Determination dieser kleinen, unscheinbaren Falter schien zunächst schwierig zu sein. Da uns jedoch Erkenntnisse über die Lebensweise der Präimaginalstadien vorlagen und diese in der Literatur (z.B. GRABE 1955) gut beschrieben sind, konnte eine sichere Bestimmung erfolgen.

Die nahezu weltweite Verbreitung von *B. somnulentella* könnte aus Wandertendenzen dieser Art resultieren (EMMET 1985). Eine zeitlich und räumlich unstete Verbreitung ist ein Hinweis auf Wanderverhalten. Insofern ist es erwähnenswert, daß die Art 2001 trotz intensiver Nachsuche am selben Fund-

ort nicht entdeckt wurde, obwohl in diesen innerstädtischen Lebensraum in keiner Weise eingegriffen wurde.

Im „**Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands**“ (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird *B. somnulentella* nicht aufgeführt für: Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und – irrtümlich - auch nicht für Nordrhein-Westfalen. Aktuelle Beobachtungen für Deutschland liegen nach GAEDIKE & HEINICKE nur aus Bayern, Berlin-Brandenburg und Sachsen vor. In den benachbarten Niederlanden wird die Art grenznah aus dem südlichsten Teil der Provinz Limburg gemeldet (KUCHLEIN 1993).

Literatur:

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Ent.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

GRABE, A. (1955): Kleinschmetterlinge des Ruhrgebietes. — Mitt.Ruhrlandmus. Essen, **177**: 118, Essen

EMMET, A. M. (1985): Lyonetiidae. — in: HEATH, J. & EMMET, A. M. (Hrsg): The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland. Vol. 2. Cossidae–Heliodinidae. — S. 226-227, Harley Books, Colchester

KUCHLEIN, J. H. (1993): De kleine vlinders. Handboek voor de Faunistiek van de Nederlandse Microlepidoptera. — Pudoc, Wageningen

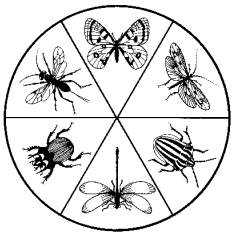
Anschriften der Verfasser:

Rudi Seliger
Hagen 25
D-41366 Schwalmtal

Wolfgang Wittland
Forststr. 6
D-41239 Mönchengladbach

Vorankündigung

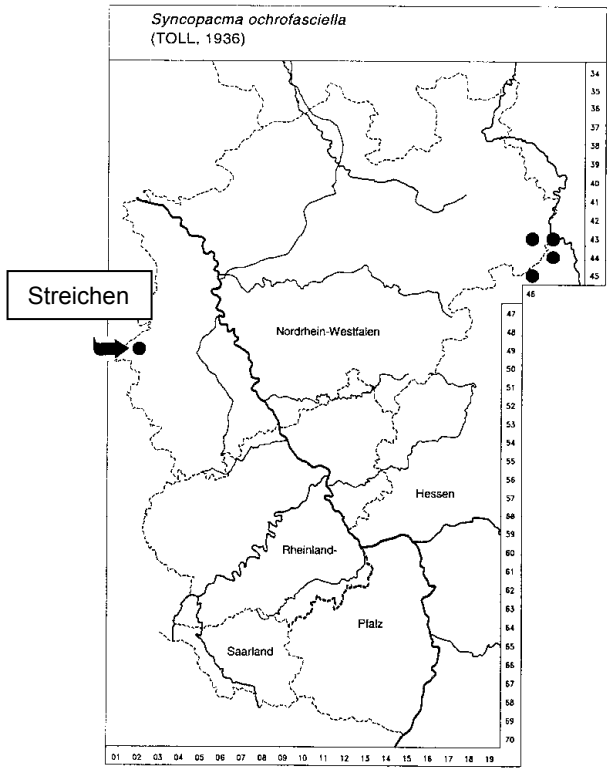
15. Westdeutscher Entomologentag vom 23.-24.11. 2002 in Düsseldorf



Der 15. Westdeutsche Entomologentag findet vom 23.-24. November 2002 im Aquazoo-LÖBBECKE-Museum in Düsseldorf statt. Ausrichter ist die Entomologische Gesellschaft Düsseldorf zusammen mit dem Museum.
Nähere Informationen:
Dr. S. Löser, ☎ 02161-671877, Fax: 0211-8994493, e-mail: entomon@aol.com

Korrektur zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 10

Leider hat sich in unserem letzten Faunenband ein Fehler auf Seite 132 „eingeschmuggelt". Fälschlicherweise wurde in der Fundortliste unter **13. *Syncopacma ochrofasciella* (TOLL, 1936)** die ersten Zeile mit der Angabe „Susteren 09.07.1999 leg. Schreurs" eingefügt. Diese Zeile, die als „Platzhalter" diente und später entfernt werden sollte (was von mir leider übersehen wurde), ist zu streichen. Ebenfalls der entsprechende Fundpunkt auf der daraus resultierenden Fundortkarte auf Seite 49, der ganz im Westen eingezeichnet ist (s. Abbildung unten).



Günter Swoboda, Leverkusen